

**Erscheinungstag**  
sonntags, mit Ausnahme  
der Feiertage und  
Sonntags.

**Abonnementpreis**  
monatlich 60 Pf.  
vierteljährlich 1.60 Mk.  
jährlich 4.80 Mk.  
Durch die Post bezogen  
1.60 Mk. inkl. Postgebühren.

**Die Neue Welt**  
(Abendblattausgabe)  
durch die Post bezogen  
monatlich 10 Pf.  
vierteljährlich 30 Pf.

Telephon Nr. 1047.  
Gesamtdruckerei:  
Postamt Halle a. S.



**Insertionsgebühren**  
betragen für die erste Zeile  
50 Pf., für die zweite  
40 Pf., für die dritte  
30 Pf., für die vierte  
20 Pf., für die fünfte  
15 Pf., für die sechste  
10 Pf., für die siebte  
8 Pf., für die achte  
6 Pf., für die neunte  
5 Pf., für die zehnte  
4 Pf., für die elfte  
3 Pf., für die zwölfte  
2 Pf., für die dreizehnte  
1 Pf., für die vierzehnte  
1 Pf., für die fünfzehnte  
1 Pf., für die sechzehnte  
1 Pf., für die siebzehnte  
1 Pf., für die achtzehnte  
1 Pf., für die neunzehnte  
1 Pf., für die zwanzigste  
1 Pf., für die einundzwanzigste  
1 Pf., für die zweiundzwanzigste  
1 Pf., für die dreiundzwanzigste  
1 Pf., für die vierundzwanzigste  
1 Pf., für die fünfundzwanzigste  
1 Pf., für die sechsundzwanzigste  
1 Pf., für die siebenundzwanzigste  
1 Pf., für die achtundzwanzigste  
1 Pf., für die neunundzwanzigste  
1 Pf., für die dreißigste

**Interesse**  
für die fällige Summe  
müssen spätestens  
zwei Wochen vor  
dem Einzahlungs-  
termin  
eingetragen in die  
Postkassenliste.

### Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga  
und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.      Redaktion: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.

## Die Vaterlandslosen auf dem Vormarsch.

Die Verleugte von Carnaux haben vor kurzem nach einer Rede des Genossen Jaures eine Tagesordnung angenommen, in der es heißt:

Die Sozialisten begrüßen mit begeisterungsvoller Öffnung den Tag, wo Frankreich und Deutschland unter dem Einflusse der Sozialdemokratie vollkommen vereint, in Europa und der Welt zusammenarbeiten werden, die Gerechtigkeit zu erheben, die Arbeit zu bereichern, die Wissenschaft und Kunst zu entwickeln, den Frieden zu befestigen, die gleichzeitige Abschaffung der großen Wäffer vorzubereiten und die gegenwärtig von dem Siege und dem bemohnten Frieden verhängenen ungeschwehrt Geldmittel für die Herstellung eines gewaltigen sozialistischen Vorratsschatzes nutzbar zu machen.

Die reaktionäre Presse Frankreichs greift über Vaterlandslosigkeit und Vandalismus. Auch der gemäßigtere Tempus glaubt gegen Jaures einen Hauptpunkt auszuheben zu können, indem er den Sozialisten Frankreichs die deutschen Sozialdemokraten als Wäffer patriotischer Gesinnung entgegenstellt. Jaures, so meint der Tempus, kenne nicht die Gesinnung der deutschen Sozialdemokratie; er übersehe ganz, mit welcher Einmütigkeit der Bremer Parteitag alle militärischen Anträge verworfen, und mit welcher Heftigkeit Besel erklärt habe, für die Verteidigung des Vaterlands einzutreten zu wollen.

Der Ausdruck des englischen Geschichtsschreibers Budge: „Von allen Ursachen des Mißerfolges ist die Unwissenheit die mächtigste“, findet hier seine volle Bestätigung. Auf die Unkenntnis aus Fremdsicht, mit der die Wäffer des französischen Volkes zum Ziele leiten, noch immer den deutschen Verhältnissen gegenübersehen, baut der Tempus seine politischen Berechnungen auf. Was jedoch, der im deutschen politischen Leben liegt und der die vierzigjährige Geschichte der deutschen Sozialdemokratie kennt, als glatter, platter Unfuss erachtet, wird dem französischen Volk von einem führenden Wäffer in demselben heuchlerischen Sinne als eine Tatsache hingestellt, mit der die französische Politik zu rechnen habe.

Nur uns in Deutschland wäre es überflüssig, ein Wort der Bescheidenheit, das französische Regierungsgesicht zu veranschaulichen und etwa Besel, der erst vor wenigen Wochen nach seinem Auftritte in Amsterdam von der deutschen Schammaschwerpreise in aller Form wegen Hochverrats denunziert wurde, gegen den Vorwurf militärischer Gesinnungen zu verteidigen. Der Tempus aber wird nicht zu beharren sein; er weiß sehr gut, warum er sich zur Verteidigung seines Standpunktes an eine unfruchtbare Rüge flammern. Er weiß sehr gut, daß das Verdrehen jener Uebersetzungen, die in Carnaux — nicht zum ersten Male — ausgesprochen worden sind, für das herrschende System den Anfang vom Ende bedeuten.

Seit einem Menschenalter hat die französische Republik den deutschen Militarismus durch ihres steigende militärische Leistungen, den Druck durch den Ausbruch zu bestimmen versucht und damit für jede neue deutsche Militärvorgabe die Begründung geliefert. Indem sich die herrschenden Klassen

Frankreichs im Vereine mit dem Reichstag in Deutschland schufen, unterzeichneten sie auch gleichzeitig in Deutschland jede demokratische und antimilitärische Bewegung. Damit handelten sie ganz richtig nach den Bedürfnissen ihrer Verfassungen. Die herrschenden Klassen sind sehr jammervoll blutige Krieger auf Aufrechterhaltung ihrer Verfassungen lieber als eine friedliche Entwicklung mit der ihr notwendig folgenden Allgemeinen Abwärtung.

Im Kampfe gegen deutschen und französischen Chauvinismus sind die deutsche und die französische Arbeiterbewegung emporgewachsen. Sie sind mächtigste Faktoren des öffentlichen Lebens geworden, mit denen die Neuerungler wohl oder übel auch in ihrer auswärtigen Politik rechnen müssen. Mit Stößen und mit Mißlieblichkeiten kann man heute keine Schlachten mehr schlagen; auch die rohesten Mittel der Disziplin können, wie man jetzt in England deutlich beobachten kann, die Vegetation nicht erheben. Friedliche Unternehmungen, das nicht zehntausende von Menschenleben, bevor es begonnen wird, verloren. Je enger darum das Band wird, das die deutsche und die französische Arbeiterbewegung mit einander verbindet, je mehr sich das moderne republikanische Frankreich durch den Ausbau seiner freiheitlichen Institutionen die Achtung und die Sympathie des deutschen Volkes erwirbt, desto unmöglicher wird ein deutsch-französischer Krieg, desto gewisser wird der Verfall des deutschen Militarismus und damit der deutschen Reaktion.

Als es jüngst der Zufall wollte, daß in einem deutschen sozialdemokratischen Blatte ganz ähnliche Gedankengänge auftauchten wie in der Tagesordnung von Carnaux, antwortete die scharfmacherische Welt mit einer milden Demütigung, in der sie die internationale Verbindung der Vaterlandslosen der „Reaktion der letzten Sozialdemokratie“ anempfahl. Die „Reaktion der Sozialdemokratie“ wissen aber sicher ganz genau, wie es heißt; nur dürfen sie ein klein wenig um das Mittel verlegen sein, einer solchen von der Gewalt der Tatsachen entgegenkommenden Bewegung der Welt wirksam zu begegnen. Wenn es keine Kriegsgeschichte gibt — was jetzt dann das deutsche Volk jährlich Hunderttausende seiner Söhne in die Kaserne? Wenn es keine Kriegsgeschichte gibt — was wendet das deutsche Volk jährlich mehr als eine Milliarde daran, ein furchtbares Verzeuge der Bevölkerung zu schaffen und zu erhalten? Seit die japanischen Genaraten das Vorkaufsrecht der russischen Militärmacht in Japan geübt haben, seit die monarchisch-chauvinistische Reaktion in Frankreich immer mehr Boden verliert, wird die Frage in Deutschland von Tag zu Tag dringlicher werden, und ihre maßhaltigste Beantwortung wird von Tag zu Tag eine schärfere Waffe der sozialdemokratischen Propaganda werden. Im Namen der proletarischen Wäfferüberwindung: Vornwärts gegen den Militarismus!

## Engesgeschichte.

Halle a. S., 3. Oktober 1904.

### Schwundmeier u. Komp.

Nicht nur die Zentrumspartei sondern auch die D. Tagesblätter fordern dieser Tage eine eingehende Prüfung der Handels-

verträge durch den Reichstag. Die D. Tagesblätter verlangen die gründliche Prüfung auch für den Fall, daß die Zollfrage den wichtigsten Forderungen genügt. Sie bemerkt noch dazu: „Eine nachmalige Durchprüfung der Verträge nach berechtigter Kritik halten auch wir für ausgiebig und für höchst bedenklich.“

Die D. Tagesblätter, daß es nunmehr gar keine gründliche Beratung der Zollfrage mehr geben kann, da die Handelsverträge so, wie sie sind, entweder angenommen oder abgelehnt werden müssen. Eine Änderung der einzelnen Zolltarife wäre bei Beratung des Zolltarifs möglich und nötig gewesen; jetzt ist's zu spät. Und nun erinnere man sich, daß, als die sozialdemokratische Reichstagsfraktion im Bunde mit der freisinnigen Vereinigung auf einer gründlichen Beratung des Zolltarifs bestand, sie deshalb von der Mehrheit, einschließlich des Zentrum und der freisinnigen Mittel- und Linken, in genauem schamlos treuer Weise angegriffen und mit Hilfe brutaler Beugung der Geschäftsordnung verhindert wurde, ihrer Pflicht als Abgeordnete zu genügen. Der Tarif wurde durchgeprüft in des Wortes schärfster Bedeutung; die Reichstagsmehrheit gab damals ein schames Beispiel parlamentarischer Selbstverwundung, das noch lange Jahre berichtigt bleiben wird.

Und jetzt wollen Zentrum und Agrariertrium, denen die Durchprüfung des Tarifs nicht schnell genug gehen konnte, die Verträge „sorgfältig prüfen“ — die Verträge, an denen der Reichstag nicht abändern, die er nur annehmen oder ablehnen kann — Schwundmeier u. Komp. machen also eine Verabredung vor der Reichstagsprüfung, der sie nicht wieder einen Schlag ins Gesicht zu geben wollen.

**Betrübte Monarchisten.**

Häufig haben wir den Anblicken Wilhelm II. entgegenzutreten müssen. Aber eben häufig war anzumerken, daß der jegliche Wunsch aus seinem Herzen keine Widergeburt mocht. Er jagt, wie es scheint, und das Volk weiß, warum es mit ihm ist. Wilhelm II. tut, was er für richtig hält, und er hält vieles für richtig, was viele Kreise des deutschen Volkes, oft vielleicht die Mehrheit derselben, für falsch halten. Soweit die gegenteilige Meinung des deutschen Volkes in der Presse zum Ausdruck gelangt, erklärt sich der Kaiser kaum je etwas davon, denn ihm werden nicht die Wäffer der verschiedenen Parteien vorgelegt sondern nur aufgeschobene Absichtsinne einiger auf dem Boden der Regierung stehenden Zeitungen, die sich in Hygancismus überheben. Wilhelm II. wird deshalb wohl auch nicht davon hören, was jetzt selbst in „beliebigen“ Kreisen über die Vorgänge in Ägypte gerichtet und geschrieben wird. Der neue Vertrag dieses Landes, er heißt Kopten, hat noch nicht den Charakter der Europäischen Truppen erlangt. Weil die Schamauer die Berechtigung des Oranien Leopold zur Kronfolge besitzen und der Bundesrat noch seinen Beschlüsse von 1899 die Sache prüfen wird, ist der Reichstag ergangen, die Ägyptischen Truppen zunächst nicht zu bereiden.

Das Organ der Bismarcker befürchtet davon eine starke Schwächung des „monarchischen Gedankens“ und spricht von

## Die Waffen wieder!

Ein Lebensgeschichte von Verta v. Suttner.

„Allo kommandierte Truppen befragen das Vergeben?“  
„Nein: Vergeblichste oder auch freiwillig betrautenen Gebühde: Landstreicher, Leute vom Dof, welche sich bei den Parteien überleben, bei den Bagagaggen aufwiehlen, und welche jetzt neben den Bewohnern der Armenhäuser und der Säulen von den Militärgegnern herbeigezogen werden, um Gräber zu graben — recht große, das heißt — weite Gräber, denn sie werden je nicht gemacht. Dazu wäre keine Zeit. Dahin-ein wird man die toten Körper — kopflöcher, kopflöcher, wie es gerade kommt. Aber man macht es so: Lieber einen aus diesen gebildeten Hauern wirft man ein bis zwei Fuß hohe Erde hinauf; das heißt dann auch aus wie ein Kissen. Ein paar Tage darauf kommt ein Regen und wühlt die Erde von den verwehenden Leichnamen weg — aber was liegt daran? Die stinken und lustigen Totengräber denken nicht so weit. Lustige und flotte Arbeiter sind sie, das muß man ihnen lassen. Es werden da Vieber gepiffen und allerlei unbedeutliche Dinge gemacht — In minutenlang eine Hygienische um das offene Grab — In manchen Körpern, die da hinabgeschleudert oder mit Erde verwickelt werden, noch Leben sich regt — darum kümmern sie sich auch nicht. Der Fall ist unvermeidlich, denn Clartampf tritt bei Verbrennungen häufig auf. Manches zufällig Erreichte haben von der Gefahr, das Lebenly-begabten-menschen, der sie entkommen, erzählt. Aber wie viele gibt es denn, die nichts erzählen konnten? Wenn man einmal ein paar Fuß Erde über den Mund liegen hat, so muß man den Mund wohl halten.“

„O mein Friedrich, mein Friedrich! könnte es in meiner Seele.“

„Das ist das Bild des nächsten Morgens“, schloß der Regimentsarzt. „Zoll ist noch wieder erzählen, was den nächsten Abend geschieht.“

„Das will ich Ihnen legen, Herr Doktor“, unterbroch ich. „In eine von den beiden Hauptstädten der beteiligten Reiche ist die telegraphische Nachricht des glorreichen Sieges angelangt. Da wurde vormittags — während des Hygienischen

um die Gräben — in den Straßen „Um dankt! Alle Gott gelungen und abends in Ägypte oder das Welt des lebendig-ertragenen ein paar bezauberte Kerzen auf den Fensterjims, denn die Stadt wird beleuchtet.“

„Ja, gnädige Frau, diese Komödie wird zu Hause aufgeführt. Indem, auf dem Soldatbild selber ist mit dem zweiten Sonnenaufgang die Tagesidee noch lange nicht angepöht. Außer denjenigen, welche in die Kasernen mit in die Gräber untergebracht wurden, gibt es noch die Ungeheuren. Hier bilden Gebühde, in hohen Wehrmännern, aber zwischen Wehrmännern vertragen, sind sie den Blicken der Krankeutzeuge und Totenräuber entgangen. Für jene Unheillichen beginnt nun das Martyrium einer mehrere Tage und mehrere Nächte langen Kauer: In der jugendlichen Dage des Mittags, in den schmerzigen Schauern der Winterzeit, gebietet auf Siemen und Döfeln, im schärfsten Verwehungsgewand der nabellosen Leichen und der eigenen fäulenden Wunden, den stehenden Weieren zur noch zuckenden Beute.“

„Das war eine Weisel — Der Regimentsarzt hatte schon lange aufgehört zu sprechen, aber die Wäffer, welche er erschuldert, lobten unaußgesagt fort, vor meinem inneren Auge sich abspielten. Um die dem viel verlogenen Gedankenreizen zu entgegen, schaute ich zum Regimentsarzt hinans und betrachtete, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis durch den Himmel, im Hinblick der Wandbilder, Zertrümmerung zu finden. Aber auch hier boten sich dem Bilde Bilder des Kriegsjammers. Zwar hatte in dieser Gegend keine gemaltene Verewigung stattgefunden: Es rauchte da kein verisohames Dorf, hier hatte der Feind“ noch nicht gehakt; aber was hier nun wüthete, ist vielleicht noch schlimmer: Klammern bis



Es solcher Fälle annehmen kann, ohne befürchten zu müssen, deswegen in hochwichtigen Prozesse verwendet zu werden.

**Frankreich.** Am Sonnabendabend haben die Arbeiter von Marseille mit Mehrheit den Schiedspruch abgelehnt.

**England.** Gestorben ist William Harcourt, der älteste Führer der englischen Liberalen, im Alter von 75 Jahren. Harcourt, der Jurist und Professor des Völkerrechts in Cambridge war, begann seine parlamentarische Laufbahn im Jahre 1868 als Unterhausmitglied für Exford. Er war ein überzeugter Verfechter der liberalen Sache und ein treuer Mitarbeiter Gladstones, dessen vier Ministerien er acht als Minister des Innern, dann als Schatzkanzler in einem Zeitraum von 20 Jahren angehört hat. Seine rednerische Begabung, sein scharfer Verstand, die Konsequenz seiner politischen Haltung und die Selbstständigkeit seiner Ansichten brachten Harcourt auf die hervorragende Stellung, die er in England bekleidet hat. Erst im vorigen Jahre zog er sich aus dem politischen Leben zurück.

**Serbien.** Als Bemühungen des nunmehr gekrönten Königs, in Petersburg empfangen zu werden, sind geäußert. Auch Franz Joseph von Österreich hat den Empfangen Peters abgelehnt. In Petersburg hätte man eigentlich keinen Anstoß an der persönlichen Peter von der Tür zu weissen. Gewiß ist er der eigentliche Mörder bei der Mordanschlag seines Vorgängers Alexander gewesen; aber in die Büchsenmorde wird in Ausland sind in Serbien doch noch nicht vorgekommen.

### Der Krieg in Ostasien.

Bei Ruzen hat sich die Lage noch nicht geändert. Nicht einmal darüber herrscht Klarheit, bis wie weit und in welcher Richtung die Japaner ihre militärische Bewegung ausgeführt haben.

Aus Port Arthur ist der russische Leutnant Prinz Rodzimir entkommen. Er erzählt, die Besetzung und die Position seien gesund und würden genügend versorgt, allerdings gebe es gewisse Mängel. Für Wasser wurde durch Desinfizier-Apparate gesorgt. Die letzten Angriffe der Japaner hätten denselben allerdings erhebliche Verluste gebracht.

Die Mitternachts laut nunmehr am 15. Oktober auslaufen. Nur wird nicht gesagt, ob am 16. Oktober dieses oder des nächsten Jahres.

Einen interessanten Fund machten die Japaner in Kiautschow. Die Russen hatten daselbst nicht nur Vorräte, Geschütze, Train u. s. w. hinterlassen, sondern die Japaner fanden auch die Tagesbefehle Europäern.

Diesem enthielten sehr ernste Mängel in der Disziplin der russischen Armee, besonders der Infanterie. Drei Obersten wurden verabschiedet, teils wegen Feigheit, teils wegen anderer nicht genannter Ursachen. Eine ganze Anzahl von Offizieren blieben in den Kellern unter dem Namen, während die Soldaten unter Feuer standen. Die Befehle enthielten ferner viele Klagen über die schlechte Behandlung, die den Chinesen zu teil wurde, sowie über die unwillige Herabsetzung von Eigentum. Europäern tadelte die Bereitwilligkeit, mit der die Soldaten beim Niedrigere den Train zu preiszugeben, ebenso tadelte er die enorme Verschwendung von Granaten, die ziellos verschossen werden. Die Nahrung Kiautschows begann schon am 1. in der Nacht zum 2. September, so daß Europäern drei, vier Tage Zeit hätte, seinen Rückzug auszuführen. Wäre Djanin nicht allzu sehr um seine Verbindungslinie besorgt gewesen, so hätte er seine Hauptmacht durch zur Verfügung stellen müssen, um diesen Plan zu verhindern.

Eintritt dessen hat er noch kaum glaublich ist — durchsichtiger, auf andere Divisionen reduziert — die japanische Hauptmacht den Generalen Rodzimir und Du zur Verfügung gestellt, um Kiautschow zu nehmen.

Die Lage am 2. und 3. September war also die, daß Rußland auf drei Divisionen die russische Hauptmacht — etwa sechs Divisionen — gegen sich hatte. Dätte Rußland eine auch nur annähernd gleiche Macht wie der ihm gegenüberstehende Europäern gehabt, so wäre die japanische Planbewegung gelungen. Es war also die schlechte Disposition Djanins, die der Schlacht bei Kiautschow den Charakter einer Entscheidung gegeben hat.

Ein längerer Bericht über die Zustände in der japanischen Armee wird vom Bureau Reuters veröffentlicht. Der Bericht ist noch am 12. August in Form eines Briefes am Woiwoden geschrieben. Der Berichterstatter: ist voll des Lobes über die militärischen Eigenschaften der japanischen Soldaten. Muff, Wein und Weiber gibt es in der japanischen Armee nicht. Die Generale sind ungemein frugal, einfach und ohne jede Spur soldatenspezifischer Schwärmerei. Das Kleiden, Ärmern und Schmieren europäischer Offiziere, das Saufen, Spielen und Rauben europäischer Krieger fehlen der japanischen Armee vollständig. „Es ist eine stille Armee.“ Tee und Zigaretten sind Luxusartikel des japanischen Soldaten, Lesen und Fischen seine Unterhaltungsmittel.

### Soziales.

— Durchgehende Arbeitszeit für Beamte. In Dresden besteht seit einer langen Reihe von Jahren bei vielen städtischen Staatsbehörden die durchgehende Arbeitszeit. Die

Bürozeit beginnt um 8 Uhr und dauert bis 3 oder 4 Uhr. Das System hat sich bewährt, und man denkt daran, es auf sozialen und Erparnisgründen weiter auszudehnen. Auch die Stadt Dresden trägt sich mit dem Gedanken, die durchgehende Dienstzeit so bald wie möglich in allen Dienstverhältnissen durchzuführen, in denen sie möglich ist; jetzt werden die Büros nur von Sonnabend um 3 Uhr geschlossen. Man hat berechnet, daß die Stadt mit der durchgehenden Arbeitszeit etwa 50 000 Tfr. im Jahre für Licht und Heizung sparen werde; weit höher würde natürlich der sozialpolitische Gewinn anzuschlagen sein.

### Vollzeitliches und Gerichtliches.

— Keine Freisprechung von Sozialdemokraten. Der Staatsanwalt hat gegen das freisprechende Urteil gegen den Genossen Michaelis in Erfurt Revision eingelegt. Da das Reichsgericht in letzter Zeit fast die freisprechenden Urteile gegen Sozialdemokraten aufgehoben hat, darf man auf das Urteil etwas weniger hoffen.

— Behauptung sozialdemokratischer Redakteure im Gefängnis. Der Genosse Hennig in Erfurt verübt gegenwärtig eine längere Gefängnisstrafe. Demselben ist die Selbstbeschäftigung während der Haft abgelehnt worden, weil er bereits zu viel Sozialisten hat. Hennig wird mit Korrekturen beauftragt. Der Staatsanwalt, sowie der Oberstaatsanwalt haben das Gesuch Hennigs auf Selbstbeschäftigung abgelehnt. Nun hat der königl. preussische Justizminister, an welchen sich Hennig gewandt hat, das Wort.

### Parteiangelegenheiten.

— Bei den Landtagswahlen in Neuh. J. hatte die Sozialdemokratie fünf Mandate zu verteidigen. Sie hat ein Mandat in Gera dank einer neuen Volksgemeinschaft verloren, ein ländliches Mandat dagegen gewonnen. Gewählt sind die Genossen Leber, Besterlein und Stiller; zur Stichwahl stehen Rahst und Werner.

— Die Chemischer Parteigenossen haben in starkbesuchter Versammlung am Sonnabend einmütig erklärt, es liegt keine Veranlassung vor, das Schippel sein Reichstagsmandat niederzulegen. Das Verhalten Redebaus wurde scharf getadelt. In der anschließenden lebhaften Debatte wurde auch das Verhalten der Leipziger Volksgemeinschaft sehr ernst gerügt. Bemerkenswert war, daß auch die Gegner Schippels in handelspolitischen Fragen nichts von Niederlegung des Reichstagsmandats wissen wollten.

— Der Parteitag für Ostpreußen ist am Donnerstag geschlossen worden. Der vorletzte Tag wurde fast gänzlich ausgefüllt mit einer vertraulichen Sitzung, die den internen Angelegenheiten der Parteipresse gewidmet war. Das Resultat der Verhandlungen war die Annahme einer Reihe von Anträgen. Danach soll die Wiener Arbeiterzeitung in Zukunft den gewerkschaftlichen Angelegenheiten mehr Raum widmen. Ein anderer Antrag regelt die Anstellung der Redakteure der Arbeiterzeitung; die Festlegung der Gehälter derselben soll durch die Parteiverwaltung im Einvernehmen mit der Reichskommission und Lokal-Organisationen geschehen. Hierauf wurde in öffentlicher Sitzung die Wahl der Parteileitung vorgenommen. Unter Allgemeine Partelanträge angenommen, in dem der Parteitag die ungesetzlichen Verfolgungen der ungarischen Sozialdemokratie durch die Regierung auf das entschiedenste verurteilt und das allseitige Hilfswortung Liszaks vor den Augen der zivilisierten Welt brandmarkt. Zugleich spricht er der ungarischen Sozialdemokratie, die unter so schweren Verhältnissen unbüßert ihren Kampf für das Recht der Arbeiterklasse und damit für die Umgestaltung Ungarns in einen Staat vollstehender Kultur fortführt, seine warmsten Sympathien aus.

Die Wahl des Oros für den nächsten Parteitag wird der Parteileitung überlassen. Vorgelegten hat Reichenberg und Böhm. Ein Antrag, dafür zu sorgen, daß endlich die Alters- und Invaliditätsversicherung auf die Tagesordnung des Abgeordnetenhauses gestellt werde, wird der Fraktion, ein Antrag, ein Kommunalprogramm auszuarbeiten, dem Vorstande überwiesen.

Damit sind die Arbeiten des Parteitages erledigt. Adler dankt den Salzburger, Fernerstorfer erinnert daran, daß im nächsten Jahre der Todestag Schillers sei, des Dichters, der in den Herzen des Proletariats am lebendigsten lebe.

Mit einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie, in das die Delegierten begeistert einstimmen, schließt Tomshil die Verhandlungen. Die Delegierten erheben sich und singen das Lied der Arbeit.

— Vom Antiferbamer Protokoll über die Verhandlungen des internationalen Sozialistenkongresses ist jedoch die deutsche Ausgabe im Verlage der Buchhandlung Vorwärts erschienen. Auf den zahlreichen Fragen, die zur Verhandlung gekommen sind, geben wir hervor: Internationale Regelung der sozialistischen Politik (Politik), Kolonialpolitik, Auswanderung und Einwanderung, Generalstreik, Sozialpolitik und Arbeiter-Versicherung, der Achtstundentag, Trunks und Arbeitslosigkeit.

Das Protokoll enthält nicht durchgängig den stenographischen Wortlaut der gehaltenen Reden, sondern die auf Grund fest-

graphischer Aufzeichnungen hergestellten Vorwärts-Berichte, die mit den Berichten der sozialistischen und sozialdemokratischen Parteipresse verglichen und ergänzt sind.

Von ganz besonderem Interesse für die deutsche Partei-genossen dürfte die Verhandlungen der Politik-Kommission sein, die ausführlich wiedergegeben als Anfang dem Protokoll beigefügt sind.

Der Preis für das Protokoll ist 1 Mark, die Agitations-Kassa des Vorwärts 40 Pfennig. Unsere Partei-Buchhandlungen und Parteipresse nehmen Bestellungen entgegen.

### Gewerkschaftliches.

Die Maurer in Bremen beschließen mit 24 gegen 100 Stimmen, den Kampf für aufzugeben. Bismarck wurde für die Einstellung als einen Akt der Schwächheit. Die Bauarbeiter und Zimmerer haben zu diesem Beschluß noch keine Stellung genommen. Doch scheint das Ende der Volksbewegung nahe bevorzustehen.

In der Waggonfabrik vorm. Verbrannt u. Co., H.-G., Eurenfeld sind am Donnerstag 200 Solgarbeiter in den Ausland getreten. Die Ausländer sind in den Verbänden der drei bestehenden Richtungen organisiert. Sie fordern die 9-tägige Arbeitszeit, die seit 1. September im Bömer Maschinen-gewerbe durch Tarifvertrag allgemein eingeführt ist.

In der Schuhfabrik von Weiskel in Heanfurt a. D. haben am Sonnabend wegen Lohnminderungen sämtliche Arbeiter die Arbeit eingestellt. In Betracht kommen 78 Personen, von denen 71 dem Verbande der Schuhmacher angehören.

Ein gewerkschaftlich interessanter Fall kam vor kurzem vor dem hessischen Oberlandesgericht zur Entscheidung. Ein Weber-Maurer war aus dem Zentralverband der Maurer ausgeschlossen worden, weil er eine Baupolizei nicht beachtet hatte. Er verließ Weiskel, kam aber nach einiger Zeit zurück und fand auf einem Bau Arbeit. Nunmehr wendeten sich die an dem Bau beschäftigten Arbeiter, mit ihm zusammenzuarbeiten, worauf er von ihnen Arbeitgeber aus der Arbeit entlassen wurde. Er fragte nun auf Grund des § 232 des BGB. über Schadenersatz für Handlungen, die gegen die guten Sitten verstoßen, eine Schadenersatzklage gegen die Arbeiter an, die ihn aus der Arbeit verdrängt hätten. Vor dem Landgericht Weiskel drang er mit der Klage auch durch, doch wurde er vom Oberlandesgericht in Hamburg abgewiesen, da es einen Verstoß gegen die guten Sitten in dem Verhalten der Arbeiter nicht erblickt.

Die Berliner Tischlermeister erlassen in ihrem Organ, der Fachzeitung, folgende offizielle Ankündigung:

In Berlin sind die Wähler gefaßt; die General-Versammlung der Tischler ist am 3. Oktober von einer 1/4 Majorität der Mehrheit in der Versammlung am 28. September beschlossen. Die Verhandlungen mit dem Solgarbeiter-Verband sind abgebrochen. — Wir halten es für Ehrenpflicht eines jeden Mitgliedes des Arbeiter-Schutzverbandes, die Berliner Kollegen in dem bevorstehenden Kampfe dadurch zu unterstützen, daß sein in Berlin ausgeperrter eingetilt wird. . . G. Mahard.

Der Kampf hat also begonnen. Wie wir schon kürzlich mitteilen, fordern die Heiligen, daß neue Mittel nur im Lohnverhältnis oder unter Garantie von 95 Prozent des Durchschnittslohnes der letzten 6 Monate ausgeführt werden sollen. Die erste Verhandlung der Tischlermeister hatte bei Gehilfen 90 Prozent als Durchschnittslohn bei anberaumten Arbeiten zugestimmt, mußte aber auf Befehl der Verbands-mächtig die Unterhandlungen mit den Gehilfen einstellen. Die Unternehmer betrachten diese, wie jede Vorkauforderung ihrer Arbeiter, als Nachfrage. Die Tischler in der Provinz tun gut, die Sache im Auge zu behalten.

Verantwortlicher Redakteur Adolf Thiele in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 2 Seiten.

Genossen! Werbt neue Abonnenten!



bietet die beste Garantie gegen vorzeitige Abnutzung der Wäsche. Absolut frei von scharfen Bestandteilen, hergestellt aus den besten Grundstoffen nach dem vollkommensten Fabrikationsprozesse, unerreicht an Milde und Reinigungsraft ist sie der beste Freund der sorgjamen Hausfrau. Sunlight-Seife schützt den Schatz des Hauses — den Wäschebestand. Die Hände der Waschfrau bleiben unverfärbt und weich. Im Gebrauch sparsam, in der Wirkung wunderbar, ist sie die billigste Haushaltungsseife.

# Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23

empfehlen in vorzüglicher Auswahl und in soliden haltbaren Qualitäten:

- Gardinen** engl. Tüll, weiss und crème, abgepasst 1,50  
Fenster 15, 10, 7,50, 5, 3,50, 2 M.
- Gardinen** Spachtel- und Band-Ausführung, eleg. 12,00  
Muster, Fenster 34, 30, 25, 19, 14, 2 M.
- Gardinen** Stückware, neueste Dessins, weiss und  
crème, Mtr. 1,50, 1,20, 90, 75, 60, 35, 25 Pf.
- Stores** engl. Tüll, denkbar grösste Auswahl,  
p. Stück 7,50, 6, 5, 4, 3,50, 2 M.
- Stores** Spachtel- u. Bandarbeit in hochparter Aus-  
führung, p. Stück 42, 36, 30, 22,50, 15,00, 7 M.
- Vitragen** Spachtel, abgepasst weiss, crème, allgold, 1,50  
oliv, rot, Fenster 9,50, 8, 6,50, 5, 3,50, 2, 1 M.
- Vitragen** Satin mit Bandarbeit, eleg. Ausfüh., 13,50  
in diversen Farben, Fenster 18, 16,50, 2 M.
- Borten** und Spachtel-Kanten, weiss und crème,  
Mtr. 2,25, 1,80, 1,50, 1,20, 90, 60, 45, 35, 24 Pf.
- Gobelins** in allen Grössen, reizende Neuheiten,  
p. St. 46, 35, 27, 20, 15, 12, 9, 4,50, 1,25, 90 Pf.
- Fenstermäntel** Plüsch und Fries, bestickt in 2,75  
allen Farben, Stck. 6, 4,50, 3, 2 M.

## Teppiche

in Axminster, Moschod, Afghan, Sarsa, Voleur, Brüssel, Touray, Velvet, Tapestry etc.

Moderne vornehme Dessins in den schönsten Farbestellungen, zu jeder Einrichtung passend, in allen Grössen.

**Echt orientalische Teppiche.**

**Läuferzeuge** mit und ohne Borten in allen Breiten und Qualitäten.

**Bettvorlagen, Pultvorlagen, Felle** in allen Arten und Grössen.

**Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer.** Moderne abgepasste Möbelbesätze, hervorragend schöne Dessins.

**Passende Möbelsegmente** in reicher Auswahl.

Dekorationsshawls, Portièrenhalter, Gardinenhalter.

- Portièren,** einfarbig mit eleganter Fantasieborde, 3,50  
Paar 12, 9, 7,50, 6, 4,50, 2 M.
- Portièren,** Stückware in allen Farben, gestreift 28 Pf.  
u. m. Borte, Mtr. 1,65, 1,25, 90, 80, 60, 35, 28 Pf.
- Dekorationen,** Tuch, Filz und Leinwandplüsch, be-  
stickt, 2 Shawls u. 1 Lambrequin 7,50  
48, 35, 27, 18, 14,50, 11,50, 7 M.
- Dekorationen,** für Schlafzimmer, waschbar,  
2 Shawls u. 1 Lambrequin 13,50, 10 M.
- Lambrequin-**Borten, Plüsch, Tuch u. Diagonal,  
gewebte und bestickte Muster,  
Mtr. 2,90, 2,25, 1,80, 1,20, 90, 60, 45 Pf.
- Tischdecken,** Fantasie u. gemust. Satin, eleg. Must. 1,00  
Stück 15, 12, 9, 7,50, 5,50, 4, 3,50, 1 M.
- Tischdecken,** Plüsch, Tuch u. Filz m. Kurbelstückerei  
u. hoheleg. Borten, Stck. 42, 35, 30,50  
30, 24, 18, 12, 7,50, 4,50, 2 M.
- Diwandeken,** Plüsch, Chenille, Gobelin u. Fanta-  
siestoff, St. 37,50, 29,24, 30, 18, 13, 9, 7 M.
- Moquettes** für Sofabezüge in den neuesten Dessins, 9,50  
ca. 130 cm br. Mtr. 10, 8,50, 7,50, 6, 5, 2 M.
- Möbelstoffe,** Fantasiemuster u. einfarbig, in allen 1,35  
4, 3,30, 2,75, 2, 1,60, 1 M.

**Englische Tüll-Bettdecken** und **Bett-Wanddekorationen** in gediegener Ausführung. **Schlafdecken, Reisedecken.**

**Einige Partien**  
Teppiche \* Gardinen \* Tischdecken \* Dekorationen \* Portièren

teils zurückgesetzte Muster in sonst tadelloser Qualität, teils einzelne oder wenige Stücke, auch Restbestände oder im Fenster beschädigte Waren verkaufen wir

**ganz besonders billig.**

Diese Waren sind in der II. Etage extra ausgelegt.

**Metal-Bettstellen** für Erwachsene und Kinder in allen Preislagen. **Keilkissen, Matratzen etc.**

## Zentralverband der Maurer Deutschlands.

Zweigverein Halle a. S.

Dienstag den 4. Oktober abends 8 Uhr in der „Moritzburg“

### Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Errichtung eines Gewerkschaftshauses. 2. Die Mühlstände auf dem Genossenschaftsbau. 3. Gewerkschaftliches.

Zu dieser wichtigen Versammlung werden die Mitglieder ersucht, alle zu erscheinen.  
Der Vorstand.

## Eilenburg.

Wittwoch den 5. Oktober abends 8 1/2 Uhr im „Titoli“

### Partei-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht vom Bremer Parteitag. 2. Bericht und Wahl der Vertrauensleute und Entlastung derselben. 3. Lokalangelegenheiten. 4. Verschiedenes.  
Einen zahlreichen Besuch erwartet  
Der Vertrauensmann.

### Sozialdem. Verein für Bitterfeld u. Umg.

Wittwoch den 5. Oktober in Deigmers Lokal

### Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen Ernst Neumann: „Ruffenhals, Kolonialpolitik und Schulfrage“ 2. Bericht und Wahl der Vertrauensleute und Entlastung derselben. 3. Lokalangelegenheiten. 4. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

### Zeit! Geschäfts-Veränderung. Zeit!

Einem geehrten Publikum von Zeit und Umgegend hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Oktober mein Restaurant von Wasser-Verfaher Nr. 29 nach

Schützenstrasse 8, (Variété Wagner)

in das Grundstück des Herrn Felix Weimar verlegt habe. Für das mit im übergebenen Lokal in reichlicher Vertrauen bestanden dankend, bitte ich, dieselbe auch auf mein neues Lokal übertragen zu wollen. Aufmerksamkeit, Bedienung, gute Speisen und Getränke sichere allen mich Besuchenden im Voraus zu.  
Sodachungsbevoll.  
Zeit.  
Conrad Kämpfe.

### Wandkarte der Provinz Sachsen.

Ein Hilfsmittel, um die geographische Ausdehnung der Verwaltungsgrenzen genau festzustellen, ist die besonders für Orts- und Kreisverwaltungen, männer unentbehrlich.

Größe: Ein Quadratmeter. Sehr gut gearbeitet. Für die Abonnenten des Volksblattes Preis 1 Mark. Nach ausserhalb inkl. Porto und Verpackung 1,25 Mark. Zu beziehen durch

Die Volksbuchhandlung, Geiſtſtraße 21.

Bestand und für die Inserate verantwortlich: August

### Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.  
Dienstag den 4. Oktober 1904:  
20. Abonnements-Vorstellung. 4. Viertel.  
Beamtentagen giltig.

### Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten v. Mozart.  
Wittwoch den 5. Oktober 1904:  
21. Abonn.-Vorstell. 1. Viertel.  
Beamtentagen giltig.

### Die relegenden Eulenten.

Kulstüpiel in 4 Aufz. v. Rob. Venedy.  
Vierauf:  
Ein Grutesekt.

Ballett-Opulle von Stolzberg-Wieth.  
Raffensöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Ende 11 Uhr.

### Neues Theater, Halle a. S.

Dienstag den 4. Okt. 1904.  
Gastliches Wohlgehit.

Wittwoch: Kaufm. von Rosenrote.

Welt-Panorama (Gr. Ulrichstr. 6, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 11

## Nach ein Partei-Jubiläum.

Auf denselben Tag, an welchem vor 40 Jahren am 28. September 1864 die Gründung der Internationalen erfolgte, fällt die Gründung an das Erscheinende der ersten Nummer des Züritzer Sozialdemokraten am 28. September 1879. Das Hamb. Echo schreibt darüber:

„Dass das für die gelebte Partei ein Ereignis von ganz anderer Tragweite war, als die Herausgabe eines neuen Parteiblattes in normalen Zeiten, wird niemand verkennen, der weiß, was dieses Blatt gewesen ist und geleistet hat während der zwölf Jahre Schandgeleis: eine Fackel, eine Fahne, ein geflügeltes Wort.“

„Er brante den Samen trotz Sturm und trotz Ächt, Der tief in die Seelen war.“

„Er hat je zu hoher Flamme entzündet, Die schonbar erlösenden Funken.“

„Er hat die mahnenden Zeichen der Zeit Den Schwärmen, den Wogen gebietet.“

„Er hat die Fackel geschleut zum Streit Und die Wägen zum Stürme gehiehet.“

„Iang von ihm in seiner letzten Nummer vom 27. September 1890 unter vortrefflicher Kadob's Leitung.“

„Es stellt der geistigen Zeit der damals noch so jugendlichen Partei ein glänzendes Zeugnis ab und verbindet zugleich schlagend die gemessene Probe von der „erziehenden Wirkung des Sozialistengeleises“, das je unter dem Dachstuhl des mit der Vollmacht eines aus dem Käfig eben erst ausgebrochenen Tigers lebenden Schandgeleises ihre Verheimlichung gewahrt hat und von den empörenden Infirmen der entpönten Gegenwart sich nicht aus dem Geleise flüchtend Selbstbeherrschung bringend ließ, vielmehr in der ersten Nummer des Blattes folgendes Programm erließ: „Uns ist die Sozialdemokratie nach wie vor eine revolutionäre Partei im wahren und besten Sinne des Wortes.“

„Nach wie vor aber, oder besser mehr denn je, werden wir uns nicht als „Inhaber des fast bis zur Unerschwinglichkeit gehetzten „Reinens der Verdingung“ hinstellen, wie sonst benutzte, die allerdings langwierige und beschwerliche Arbeit der successiven Aufklärung und Organisation der Massen und dadurch der allmählichen Erschütterung der Grundlagen der heutigen widerwärtigen und ungeradeiten Gesellschafts- und Staatsordnung durch kluge Ausnutzung jeder, auch der bescheidensten Chance, ermüdet fähig zu lassen und sich der Kleinerei oder zum Ziele führenden, in Wahrheit aber förderlichen und überheblichen Revolutionen- und Putzschanderei in die Arme zu werfen, aufs energigste gegen diese wenden. Wofür werden wir auch, daß die von uns angelegte tabulata Umgestaltung der Gesellschaft nicht allein und in aller Gemäßheit von den Ministerialen und Parlamentarierbüchern betreut werden wird. Allein diese Überzeugung ist hinreichend, um uns von einem „Wachen“ von Revolutionen oder ähnlicher von Büchlein, die Revolutionen entstehen wollen, können aber nicht gemacht werden.“

„Aber und sehr war damit die Selbstentzweiung gegenüber der marxistischen Theorie und Ästhetik, die damals von London aus empfohlen wurde. Und als das Blatt und seine Leiter anfänglich der Ästhetik Wohlgefallen 1888 aus der Schweiz ausgeschieden werden sollten (und es auch wurden), konnte die Redaktion in einer Eingabe an den Bundesrat sich darauf berufen, daß es dieser seiner ersten programmatischen Forderung stets getreu geblieben sei, und hinzusetzen: „Der Sozialdemokrat wird sein wie er ist, oder er wird nicht sein.“

„Und er wird sein.“

„Aber es wird sein.“

jener Zeit das Urteil, das in der letzten Nummer des Sozialdemokraten über die Hamburger Genossen gefällt wurde und in dem gesagt wird: „wie verhältnismäßig spielend leicht und in welchen Massen gerade hier die Parteiarbeit verbreitet werden konnte. Selbst die Väter und Handlanger des Schandgeleises müßten vor Scham sich verteidigen ob der Unmöglichkeit ihrer wahnwitzigen Behauptungen, die Waffen des Weibes mit uns rühmen, daß, so schamlos auch der Mund werden mochte, immer und immer wieder Genossen zur Hand waren, die das gesahnte Wort der Verbreitung unseres Organs mit Freuden übernahmen.“

„Die Hamburger Korrespondenz schloß: „Ahnung haben wir uns durch die Klippen des Ausnahmestandes hindurch gearbeitet und triumphal werden wir auch ferner das Banner der Partei hochhalten, welche Stürme uns auch die Zukunft bringen möge. Vorwärts!“

„Ein folger Rebell — dies ist in einer anderen Korrespondenz der letzten Nummer — war der Sozialdemokrat, aber er ist keine Rebellen Leiche. Er lebt ja an Leben. Er unternimmt sich eine Lebensüberzeugung. Seine Seele wandert in hundert neue Papierblätter, und hoffentlich auch sein Geist, sein Wort. — Die Fortsetzung folgt nicht!“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

„Der Sozialdemokrat lebt. Er lebt fort in den zahlreichen Organen unserer Presse, die heute in ganz Deutschland erscheinen und verbreitet werden. Ein blühendes Leben.“

„Er hat sich bereitwillig, und seine Organen sind mit der stillschweigenden Zustimmung der Partei über ihn hinausgewandert, haben in mancher Richtung ihn noch überflügelt.“

Formen an, denn dort hat man gar keine Kontrolle zu fürchten. Die Geschichte des im fernsten Osten auf dem Namen des Göttermannes H. Ginsburg kann als eine kleine Illustration der dortigen Zustände dienen. Viele können sich noch des schändlichen, schmutzigen getriebenen „Wohlfühlens“ erinnern, der so unangelegentlich in die Herzen der Offiziere während des Aufenthalts der russischen Schiffe in Nagasaki besetzte. Jetzt ist es vielfacher Millionär, kommerziell, bedient mit zwei russischen Erben; seine Majestät der Admiral brüht ihm, wenn er nach Petersburg kommt, freundschaftlich die Hand. So reich hat dieser Vater der russischen „Wohlfühlens“ seine Karriere machen können. Seine Schicksale gehen überall wie harte Geld, mit ihnen bezahlen die Marineoffiziere ihre Gelüste. Wenn die Herren Offiziere zahlungsunfähig wurden, was ihnen ja oft bei ihren ungeheuren Ausgaben passierte, war es der freigebige Unternehmer, der ihnen aus der Verlegenheit Situation hinaus half. Und eben diese Freigebigkeit hatte ihm Millionen eingebracht, denn alle Bauarbeiten wurden ihm anvertraut. Güte dieser „Wohlfühlens“ einmal über keine Geschichte im Marinereport der Öffentlichkeit Bericht abgeben wollen, so hätten viele interessante Annalen der russischen Flotte bekommen, die uns darüber aufreißt hätten, das die „ruhmreiche, stolze und mächtige“ Flotte, die Schwärme von Millionen verarmten hatte, im Momente der Prüfung so kluglich und machlos dahinfuhr. Und nun die ganze unglückliche Armee, die aus hungrigen, schlecht gekleideten, meilen unbeschnittenen und niederschlagenen Soldaten besteht, unter der Leitung unwilliger, forumpirierter und unfähiger Generale, jeder General des ehemaligen Feldzeuges von 1900, der Unentfesselt, Stodolov, Stodolov, Kremenovskis und anderer. Diese Herren haben sich durch das Nichterlernen elementarer Dierier, durch die Verschlingung friedlicher Einwohner, durch das Verströmen von Greifen, Frauen und Kindern in den Armaturen ausgezeichnet, und jetzt nehmen sie die höchsten Posten in der Armee ein, und führen das russische Volk der Niederlage zu Niederlage. Ein Offizier berichtet folgendes über einer dieser „Häuser“: „Die verarmten Offiziere schimpfen über Stodolov. In der Schlacht der Bafonova war bei der Denänie kein Platz angegeben, die Position in Dierite nicht eingezeichnet, der Rückzugsweg nicht vorgeschrieben, und daher herrschte die größte Unordnung auf den russischen Stellungen. Die verschiedenen Abteilungen dängten sich zuminnen und wußten nicht, was sie anfangen sollten; die dünnen Häuser hielten ihre Regimenter unter dem Feuer der feindlichen Artillerie und gaben es später als Tapferkeit aus; die Vermittlungen zogen sich zurück, schämten aber haben den Truppen den Weg ab. Es herrschte volle Ungeheuerlichkeit, niemand wußte, wam und wo die Offiziere zu greifen, wam der dierigen Gegenstand. Bei solchen Zuständen, nach solchen schändlichen „Mägen“, mit allen verhängnisvollen Folgen des allerschwersten „Wohlfühlens“ befestigt, begreumte die russische Streitmacht der ledentlich tolllos ausgeübten japanischen Armee, und . . . das war bereite Ende konnte nicht ausbleiben.“

## Schwerergericht.

„Kleine Ursachen — große Wirkungen.“

## Kleines Feuilleton.

„Ein ehler Menschenfreund.“





verein gleichfalls mit Beschäftigung bei der Staatsbahn nicht vereinbar ist.

Die Beschäftigungsinjektion.

Herr Busch hat zwar keinen bestimmten Erlaß gegen die Mitgliedschaft von Eisenbahnbeamten an Konjunkturvereinen nachdrücklich interpretiert, daß er nicht als ein Verbot der Zugehörigkeit zum Konjunkturverein aufgefaßt werden dürfte; auch Graf Solodowitsch hat mit aller Entschiedenheit erklärt, daß weder Beamten noch Arbeitern die Mitgliedschaft in Konjunkturvereinen verboten werden dürfte, trotzdem diese Verhinderung werden die Männer vorzuziehen jetzt folgen ihnen die Frauen. Die Beschäftigungsinjektion hat viel mehr Recht als, als der Mann gegenüber hat.

Alte Provinzial-Nachrichten.

In einer Merseburger Scherfabrik verunglückte der Arbeiter August B. dadurch, daß im beim Schneiden von Werkstück beißen die Rollen deselben überhitzten und erhebliche Verbrennungen hervorriefen. In Vettstedt ist die Frau des Bureaugehilfen Stöber auf Selbergebirge beim Ballspielen in der Wäpser ertrunken. Am Dienstag wurde der 23 Jahre alte Sohn Kähler, zuletzt in der Scherfabrik, durch eine Folge in Weigenfels beschlachtet, hinter dem Porzellan Garten in Markwerben erschossen aufgefunden. Köppler wollte sich am letzten Sonnabend vergewaltigen. In Zühl wurde der Tagelöhner Steigeler im Hühnerhof als Leiche aufgefunden.

Der junge Mann, welcher wegen verführter Liebe sich in Sassa erschossen hat, nachdem er seine frühere Frau durch zwei Schüsse verewundet hatte, ist der Arbeiter Paul Hahn; er ist am 27. Oktober 1880 zu Hohenmansiels abgedornt, war erst vom Militär losgetommen und hatte Arbeit in Wägen gefunden. In Zühl wurde der 17-jährige Sohn des Gutsbesitzers Hermann von einem Kader überfahren; er zog sich hierbei einen Beinbruch zu.

Gewerkschaftsleiden.

Formen. In der Restaurier-Gewerkschaft und Maschinenfabrik hat 25 Formen und Gießerarbeiten wegen Abnahme und Mangelregelung zweier Kollegen die Arbeit niedergelegt. Da alle Verträge scheiterten, die Differenzen auf gutlichem Wege zu beilegen, so beschloßen die Kollegen, unter diesen Umständen die Arbeit niedergelegen.

Aus dem Reich.

Berlin. Sittenbilder aus dem Hof für Obdachlose. Mit einem neuen Fall im südlichen Obdach hatte sich der Kuratorium der Anstalt in seiner Sitzung am Donnerstag zu befassen. Die beiden sozialdemokratischen Mitglieder des Kuratoriums, Augustin und Hoffman, hatten am 13. September mit Einwilligung des Kuratoriums-Vorsitzenden Stadtrat Fißbach die Anstalt besucht und über ihre Beobachtungen einen Bericht erstattet. Auf die von Hoffmann gestellte Anfrage, warum der Bericht den Mitgliedern nicht im Umkreis zugeeignet sei, erwiderte Herr Fißbach, daß es unzulässig sei, solche Mitteilungen zu veröffentlichen. Hier auf wurde dem Wünsche Hoffmanns entsprechend, der Bericht verlesen. Es handelte sich darin um folgende „wunder“ Sätze: Am 13. September ging bei Hofmann ein Schreiben des Stadtrats ein, daß der vom Polizeipräsident zum Zwecke der Erstellung von Vernehmungen ins Obdach gelangte Kriminalbeamte sich in fittlicher Hinsicht schwer an obdachlosen schwachen Frauen vergangen habe. Nachdem Hoffmann und Augustin hierauf um die Erlaubnis zu einem Besuch im Obdach eingeladen waren, besuchten sie im Obdach in der Angelegenheit Nachträge. Dort erwiderten sie denn auch von Vorfällen ganz ungeheuerlicher Art, die in dem Bericht detailliert wurden. In dem Bericht tadelten sie, daß die Verwaltung des Obdach gegen den angeschuldigten Kriminalbeamten nichts unternommen habe; obgleich die Zeitung schon eine Zeitlang vorher von den Anschuldigungen Kenntnis erhalten habe, so sei doch nicht versucht worden, an Stelle des erwähnten Beamten einen anderen vom Polizeipräsident zu bekommen. Der Inspektor habe dem Vorsitzenden des Kuratoriums nicht einmal Meldung gemacht; erst durch die Gehörne der Anstalt sei er über einen besonders bedenklichen Vorfall unterrichtet worden. Seit dem 14. Sept. nun vertriebe ein anderer Polizeibeamter den Dienst im Obdach. Sollte es sich bestätigen, daß der Skandal dort schon seit Jahren getrieben werde, dann sei es endlich an der Zeit, eine Zeitung, die von solchen ungeheuerlichen Tingen nichts höre und sehe, durch eine neue zu ersetzen. Es sei an sich schon unerhört, daß keiner der südlichen Beamten den Mut

gehabt habe, dem Kriminalbeamten den Aufenthalt im Frauenbad zu verbieten; erst durch den erwähnten Besuch sei auch hierin Wandel geschaffen worden.

Über den weiteren Verlauf der Angelegenheit verurteilt noch nichts. Das eine ergibt sich aber aus diesem Bericht mit Notwendigkeit, nämlich, daß den Mitgliedern des Kuratoriums das unbeschränkte Recht der Revision des Obdach eingeräumt werden muß.

Sten (Witz). Die Gehirne Korp in Wattensteid, die Damen Tal und Silje verpaart, wurde mit ihrem Ehemann verhaftet, desgleichen mehrere junge Damen aus Gien; die Frau Korp in Ansbach wurde ebenfalls verhaftet. In dem Strafverfahren des Obdach, der gegenwärtig am Oberlandesgericht schwebt, ist neuer Termin auf den 16. März nächsten Jahres anberaumt worden.

Gesundheits. Der seit kurzem in England lebende Teilnehmer der Roma Wäner's Heimliche, Schifffahrer und Redakteur, Paul Kämmerer, wurde von hiesigen Schiffsärzten am 15. März in Ostfriesland an Bord des Dampfers „D. S. S. S.“, der am 16. März nächsten Jahres anberaumt worden. Der Mann sehr energisch, lie streifen desfalls.

Wäner. Ein fürchterliches Verbrechen wurde in Göttingen verübt. Die Tagelöhnerin Perntsch ließ ihr vierjährigen Mädchen unter der größten Warten begehunden. Die Verleumdung mit Stich- und Krampfwunden und gebrochenen Gliedern hinter dem Hut gefunden. Die grauame Mutter wurde verhaftet.

Vermischtes.

Eine gewaltige Feuerbrunst, die zahlreiche Menschenleben vernichtet hat, wüthet in New York. Dort ist am Freitag eine große Leinwandfabrik in Brand geraten; die Fabrik, die mit Antrieben gefüllten Refektorien explozierten; 50 Feuerweckerleute erlitten infolge der Ammoniakdämpfe, mehrere andere bürsten das Augenlicht ein. Beim Abgang der Meldung waren 2000 Feuerweckerleute an der Brandstätte tätig, was Feuer auf seinen Tod zu beschränken.

Heber ein Eisenbahnunglück wird aus Rom gemeldet: Gestern Abend ließ auf der Eisenbahnlinie Rom-Albano eine Lokomotive, welche durch salzigen Mäandern mit Vollbampf die Station Albano ohne Führer verlassen hatte, auf einen von Rom kommenden Personenzug. Der Maschinen- und der Heizer des Personenzuges, sowie dreißig Reisende wurden leicht verletzt.

Eisenbahnunfälle. Der Salzbura-Wiener Schnellzug wurde zwischen den Stationen Bodlarn-Posten angeblich von unzufälligen Eisenbahnarbeiten mit Steinen bombardiert. Ein Reisender erlitt Hülfe wurde durch einen Steinwurf am Kopf schwer verletzt.

Ein feiner Konkurs. Der Verwalter der Konkursmasse von Frau Humbert in Paris teilte den Gläubigern mit, daß sie 14 Prozent aus der Konkursmasse erhalten können.

Schiffsunglück. Der deutsche Schoner Emma Sophie von Hamburg nach Surabaya kam und im frühen Morgen bei Freitag drei Anemiten nördlich von Breda an; die Mannschaft wurde durch den Rufenapparat getötet.

Durch den Bruch eines Wasserrohrs soll nach Mitteilungen aus Pueblo (Colorado) der Ort Trinidad vernichtet sein; man fürchtet, daß 5000 Personen dabei umgekommen sein. Der Revolver-Vertriebsleiter vom Daily Telegraph hofft, daß die Berichte über das Unheil in Trinidad stark übertrieben sein. Durch den Bruch des Wasserrohrs brachen auch die Refektorien unter dem furchtbaren Druck der vom Las Animasflüß hereinströmenden Wassermauern. Der Fluß war nach langer Trockenheit durch abnorme Wälderbrüche in angeschwollenen, daß er seine Ufer wegschleifte. Die telephonische und telegraphische, sowie die Eisenbahnverbindungen mit Trinidad sind unterbrochen, infolgedessen fehlen noch zuverlässige Nachrichten, die die ganze Größe des Unheils zeigen würden.

Der Löwenjahn. Einer der Löwen, die derzeit im Wintergarten in Berlin vorgeführt werden, zeigte sich in den letzten Tagen sehr gereizt und nervös und ließ sogar sein Zehlfingerring, Hufeisen, unterbreit. Eine Untersuchung hatte das Ergebnis, daß Muffelart, der Bestimmung, an Zahmschmerzen litt. Ein hoher Zahnarzt hat genau wie beim Menschen den König der Tiere zum Rufen gebracht. Es handelte sich nun darum, dem Löwen den Zahn zu ziehen. Dies war nicht so leicht. Nach vielen Bemühen ließ sich ein Berliner Zahnarzt herbei, die Operation zu unternehmen. Der Löwe wurde gebunden, an allen Beinen gefesselt und das Maul durch einen Holzblock offen gehalten. Es bedurfte einer Kleinfahrt, den Zahn zu ziehen. Nach der Operation war der Löwe augenblicklich von seinen Schmerzen befreit, denn er fing wieder, zu streifen an.

Letzte Nachrichten.

Krieg in Ostasien.

Tokio, 3. Oktober. Wie berichtet wird, haben die Russen in Port Arthur seit einigen Tagen verweise Verluste gemacht, das Fort Kurovakin und andere Stellungen wieder zu erobern. Die Lage der Flotte ist sehr möglich geworden, nachdem die Japaner mehrere schwere Geschütze in Stellungen gebracht haben, von denen aus sie direkt den Hafen bombardieren können.

Chifu, 3. Oktober. Aus Port Arthur wird gemeldet, daß dort großer Wassermangel herrsche. Die Lage wird immer kritischer. General Schigal beschleunigt den äußersten Mäandern, um die Kriegsschiffe entkommen zu lassen.

Sankt Petersburg, 3. Oktober. Wie berichtet wird, ist es einem russischen Schiffe gelungen, aus Port Arthur zu entkommen.

London, 3. Oktober. Daily Chronicle berichtet, daß nach den letzten Gefechten von Port Arthur zwischen beiden kriegsführenden Parteien ein kurzer Waffenstillstand zur Beobachtung der Toten geschlossen wurde.

London, 3. Oktober. Die Rothschild'sche Firma soll eine neue, russische Anleihe übernehmen haben, welche durch das Tabakmonopol gebildet würde. Eine Bedingung der Anleihe sei, daß die Behandlung der Juden in Rußland besser würde.

Paris, 3. Oktober. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird an der Auffassung gefesthalten, daß zwischen mehreren Regierungen vertrauliche Verhandlungen über die Möglichkeit einer Friedens-Vermittelung stattfinden. Ausgegangen sei die Anregung von Nordamerika; ebenso wäre Frankreich für eine Vermittelung, aber am wenigsten geneigt sei Deutschland.

Berlin, 3. Oktober. Das Stappentommando von Ostobanba meldet, daß die Verbindung mit dem Oberkommando durch Gabelntruppen seit 4 Tagen unterbrochen ist.

Berlin, 3. Oktober. Der 24jährige Buchhalter der Gasanstalt in Bernburg, Brüggel, geht Wäner sich seiner Verlobung mit einer 16jährigen Salzwirtstochter wiederlegte, erschlug sich in Zegel, nachdem er auch seine Geliebte durch einen Schuß in den Kopf schwer verwundet hatte. Das Mädchen wird gleichfalls dem Augenlichtes verlustig gehen.

Stettin, 3. Oktober. Bei der Prüfung eines Hofhofens im Offenwerf Kraft stürzte der Arbeiter Rotenagen, ohne daß es bemerkt wurde, in den Schacht des Ofens. Erst als man den Verunglückten im Hofhofen geortete, wurde die sofortige Rettung versucht, doch konnte M. nur als verorbete Leiche herausgehoben werden.

Hannover, 3. Oktober. Auf Ställen fand gestern ein leichtes Gewerbe statt, welches jedoch keinen besonderen Schaden anrichtete.

Ständesauntliche Nachrichten.

- Halle (Süd. Steintee 2), 30. September.
Ausgehoben: Schmidt Hülstedt und Ida Kunig (Prinzengasse 24) und Schillerstraße 11. Entlassener: Politz u. Emilie Seifemann (Hülstergasse 19) und Schillerstraße 10.
Gefährliche: Kaufmann Schärer und Martha Baigle (Mühlendurgstraße 11) und Charlottenstraße 4. Schloffer Parzich und Frida Dehnb (Kammerstraße 4). Arbeiter Gbert und Anna Ehemer (Hühnerstraße 31) und Meierbergstraße 147. Arbeiter Moritz und Anna Hoffmann (Meierbergstraße 6) und Meierbergstraße 2. Bäckermeister Bach und Ida Lindhorst (Gieseler und Wänselstraße 2).
Gestorben: Sergeanten Michaelis S. (Meierbergstraße 93). Wäner Gier T. (Klinik). Schloffer Margeriten T. (Klinik). Dienstmagd Elsie T. (Meierbergstraße 13). Arbeiter Post S. (Gieseler 10). Arbeiter Peter S. (Gomergergasse 10). Schloffer Vöhr S. (Meierbergstraße 29).
Gestorben: Soldaten Lorenz T. 1. J. (Thomastischstraße 5). Arbeiter Weinhardt, 18 J. (Saulberg 20). Arbeiter Wänsel T. 1. Mon. (Dresdnerstraße 7). Witwe Vög, 76 J. (Klinik). Wänerführer Wäner T. (Meierbergstraße 39 J. (Klinik). Kaufmann S. (Gieseler 35 J. (Thomastischstraße 39/40). Bahnwärter n. S. Engelmann, 67 J. (Meierbergstraße 2). Arbeiters Witwe Gieseler, 52 J. (Klinik).
Halle (Nord. Westgasse 33), 30. September.
Gestorben: Arbeiter Otto S. (Klinik 19).
Gestorben: Arbeiter Heinz, 25 J. (Körnerstr. 1). Wänsel Wäner, 60 J. (Laubertstr. 16). Arbeiter Secht aus Schlandert, 29 J. (Klinik). Gefährliche: Seidewitz S., 3 Wöcher. (Saulbergstraße 5).
1. Oktober.
Ausgehoben: Weichensteller Gieseler und Emma Merich geb. Müller (Wänselstr. 5) und Meierbergstraße 4. Schneider Regel und Emma Schöng (Breitelstraße 5) und Seeben. Stellmacher Freudenthal und Anna Krüger (Große Brunnenstraße 25) und Thomastischstraße 45.
Gefährliche: Schloffer Müller und Annes Thiele (Karlstraße 28 und 21). Maler Bruber und Martha Fiegler (Schillerstraße 19) und Leopoldstraße 32.
Gestorben: Bremier Wänsel S. (Körnerstr. 10). Arbeiter Raps (Prinzengasse 11) (Klinik). Arbeiter Wollmann S. (Körnerstr. 22). Schloffer Peter S. (Prinzengasse 3). Oberpostpräfekt Gottwald E. (Klinikstr. 27).
Gestorben: Arbeiters Raps T., tozgeb. (Albrechtstraße 20). Witwe Heise, 86 J. (Scharrenstr. 7).
Leitung.
Nietzsche. Freiwillige Beiträge: Bei 4 510 Mk. Gr. Schöng. Von Gessenen für Vorkriegszeit 638 Mk. Gr. Wäner. Freiwillige Beiträge, Kolonie Richter 17.06. Gr.
Verantwortlicher Redakteur Adolf Thiele in Halle.
Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Schuhwaren-Räumungs-Verkauf



Schuhwarenhaus Hans Sachs

zu außerordentlich billigen Preisen. Trotz der billigen Preise Rabatt-Spar-Marken. Gr. Ulrichstrasse 32.

„Germania“ Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin. Kein Arzthonorar! Sicherheitsfonds: 275 Millionen. Keine Policengebühr! Keine Volksversicherung! Lebensversicherung von 1000 Mk. ab mit Übernahme der Invaliditätsgefahr für die durch Unfall oder Krankheit entstandene dauernde Erwerbsunfähigkeit. An Dividenden sind überwiesen für 1880: 66%, 1881: 63%, 1882: 60%, 1883: 57%, u. s. f. — Auskunft erteilt gera kostenlos schriftlich oder mündlich auch abends nach der Arbeitszeit Fr. Gossrau, Geiststrasse 21.

Baumwollwaren-Engros-Geschäft verbunden mit Wäsche- und Schürzen-Fabrik nach meinem Neubau Magdeburgerstr. 7 Ecke Marienstraße. L. Otto Schultz. Mit dem heutigen Tage verlegte mein Geschäft nach Magdeburgerstr. 7. Gut möbl. Zimmer m. Bad, separ. Eingang, gut erhalten, billig zu verpachten. 25 Mk. m. verm. Wechslerstr. 8. Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. Seitzergasse 1, 1.

Bestell- und für die Druckerei verantwortlich: August Groß. — Druck der Südlichen Gewerkschafts-Druckerei (G. O. M. S. S.) Halle a. S.